

Außergewöhnliches in der Thomaskirche

Musikalisch neue Pfade geht Kantor Tobias Krügel mit einem ganz besonderen Werk. Es haben die Proben für das Opus „Cosmogonia“ begonnen – die Schöpfung aus heutiger Sicht.

Karsten Schulz

■ **Espekkamp.** Tobias Krügel, hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Espelkamper Thomaskirche, ist froh und glücklich. Die Kirchenmusiksaison ist wieder gestartet, die Chöre und weitere musikalische Gruppen haben ihre Probenarbeit wieder aufgenommen. Gleichzeitig arbeitet Matthias Johannmeier an der weiteren Neuintonation der großen Steinmann-Orgel in Espelkamps größtem Gotteshaus (die NW berichtete).

Mit einem ganz besonderen Konzert, das es in dieser Form noch nie in der Region gegeben hat, will Krügel am Volkstrauertag, 13. November, 18 Uhr, ein kleines Wagnis eingehen und sich gleichzeitig an alle musikalisch Interessierten in der Region wenden. In dem Werk „Cosmogonia“ soll sozusagen Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“ mit den heutigen musikalischen Mitteln aufgeführt werden. Auch hier geht es um die ersten sieben Tage der Schöpfung, die „Genesis“, so Krügel. Die Kantorei und „Vokal Fatal“ vereinen sich zu einem großen Klangkörper und übernehmen in dem Werk den klassischen Part.

»Es ist sehr viel los im großen Kirchenraum«

Weiterhin spielen ein Sinfonieorchester und eine Rockband mit Sängern mit. Dies werde „für alle Beteiligten sicherlich ein tolles Erlebnis“, ist sich Krügel sicher. Es handele sich um ein musikalisch anspruchsvolles Werk, das in vier Sprachen – Hebräisch, Griechisch, Latein und Englisch – gesungen wird.

Es werde „sehr viel los sein im großen Kirchenraum, der vollständig ausgefüllt sein werde. Denn in den Altarraum hinein, mitten in den großen Klangkörper, werde ein 80 Minuten dauernder Film projiziert, der Szenen zeigt, die von der Musik inspiriert sind.

„Cosmogonia“ enthält auch eine kritische Nachbetrachtung der Genesis. Die Zerstörung der Mutter Erde durch die Menschen, ihre Kinder, ist Thema einer wehmütigen, aber



Mit einem ganz besonderen Konzert, das es in dieser Form noch nie in der Region gegeben hat, will Kantor Tobias Krügel am Volkstrauertag, 13. November, ein kleines Wagnis eingehen. Foto: Karsten Schulz

Sommersmusik zu Pfingsten in der Thomaskirche

◆ Die evangelische Martins-Kirchengemeinde und der „Förderverein Kirchenmusik“ laden zu einer Sommersmusik am Pfingstsonntag, 4. Juni, 18 Uhr, in die Thomaskirche ein.

◆ Choristen aus der Kantorei, Vokal Fatal und der Bläserkreis gestalten den Abend unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel. Es erklingt sommerliche Musik zum Zuhören und Mitsingen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bittet der „Förderverein Kirchenmusik“ um Spenden zum Erhalt der Kantorenstelle in Espelkamp.

◆ Im Anschluss an die

letztlich doch nicht zu pessimistischen Reflexion.

„Cosmogonia“ sei ein thematisch ambitioniertes und engagiertes Konzeptwerk, wobei die „message“, die Botschaft, allerdings nie im Vordergrund stehe oder gar aufdringlich werde – das Stück soll allenfalls auf sehr behutsame

Sommersmusik sind alle Besucher zum geselligen Ausklang mit Getränken und Fingerfood (gegen einen kleinen Kostenbeitrag) eingeladen.

◆ Der „Förderverein Kirchenmusik“ sichert seit 2006 den Erhalt der hauptamtlichen Kantorenstelle in Espelkamp. Seitdem haben regelmäßig große Benefizkonzerte stattgefunden, in denen die kirchenmusikalische Arbeit in Espelkamp vorgestellt wurde. Die Erlöse aus den Konzerten und den sich anschließenden „Events“ mit Livemusik, großem Büfett und Tombola sind immer eine will-

kommene Einnahmequelle für den Verein gewesen. ◆ Die Corona-Pandemie hat – wie in anderen Bereichen – sowohl die musikalische Arbeit als auch gesellige Veranstaltungen zeitweise unmöglich gemacht und noch immer sind die Auswirkungen spürbar, etwa in den Chören.

◆ Kantor Tobias Krügel, die Kirchengemeinde und der Förderverein freuen sich sehr, Pfingstsonntag diese Tradition – wenn auch in kleinerem Format – fortzusetzen und hoffen, dass sich viele Menschen zur Sommersmusik 2022 einladen lassen. Kas

Wortes. Das Rock-Requiem-Nachfolgewerk lehnt sich musikalisch nahtlos an seinen Vorgänger an: Rock-Klassik in Reinkultur – elegische Balladen, furiose Soloeinlagen, ein kraftvolles musikalisches Epos, das seinesgleichen sucht.

Für die Produktion konnten Guntram Pauli, Christian Kabitz und Martin Schuster, international renommierte Spitzenmusiker wie die Hammond-Ikone Brian Auger, Klaus Kreuzeder, Wolfgang Lackerschmidt, Peter Szadlo sowie Mitglieder der Münchner Philharmoniker gewinnen.

Wer an diesem ambitionierten Werk, das in Espelkamp von Kantor Tobias Krügel aufgeführt wird, mitwirken möchte, kann sich direkt bei ihm melden unter Telefon (0 57 72) 9 39 03 08 oder per Mail an kantor@martins-kirche-meinde.de.

Die Proben haben erst vor Kurzem begonnen, jeder kann noch einsteigen. Die Zeiten sind Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr im Probensaal des neuen Thomas-Gemeindezentrums.

Art zum Nachdenken anregend. „Die Thematik ist und bleibt aktuell, und sie wird es wohl auch in Zukunft in vielleicht beängstigendem Ausmaß zunehmend sein“, so Komponist Guntram Pauli.

Es ist ein außergewöhnliches Musikwerk geschaffen worden. Symphonieorchester, großer Chor, drei Gesangsso- listen und eine zwölfköpfige Rockformation nutzen die ganze Bandbreite ihrer instrumentalen Möglichkeiten zur Verschmelzung scheinbar verschiedener musikalischer Welten – Klassik und Rock – zu einer einzigartigen Symbiose, Crossover im besten Sinne des

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Espekkamp

Ausstellungen

Handwerk trifft Kultur. Fotoausstellung, 9.00 bis 18.00, Sauna Atoll, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

Bäder

Atoll, Sauna, 16.00 bis 22.00, Sauna Atoll, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

Gesundheit

Pflegeberatung, im Bürgerhaus: Tel. (05 71) 807 141 00, Mo, Mi, Fr, 9.00 bis 12.00, Do 15.00 bis 18.00, espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de, tel. Terminvereinbarung für persönliches Gespräch notwendig, Infos www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de, Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Wilhelm-Kern-Platz 14. **Infotelefon Pflege,** Tel. (05 71) 80 72 28 07, 9.00 bis 15.00.

Museen

Teppichmuseum Tönsmann, 9.00 bis 18.00, General-Bishop-Str. 23.

Speziell für Ältere

Seniorenbüro, Einrichtung des Ludwig-Steil-Hofes, im Bürgerhaus, telefonisch 9.00 bis 12.30, geöffnet, 10.00 bis 12.00, Tel. (05772) 9 95 39.

Speziell für Jugend

Offener Jugendtreff, 12 bis 17 Jahre, 15.00 bis 20.00, Soziales Zentrum Isy7, Iesenstedter Str. 7, Tel. (05772) 61 07.

Speziell für Kinder

Nachbarschaftszentrum Erlengrund, Kindertreff, 6 bis 12 Jahre, 15.00 bis 18.30, Gabelhorst 38, Tel. (05772) 35 51.

Sonstiges

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Tel. (0 57 41) 8 09 62 39, Ambulanter Hospizdienst.

Bürgerservice

Corona-Hotline des Kreises, 9.00 bis 12.00, Tel. (0 571) 80 71 59 99.

Corona-Hotline Stadt Espelkamp, werktags 8.00 bis 14.00, Tel. (0 57 72) 5 62- 1 56.

Ukraine-Hotline, Tel. (0 57 72) 56 23 00, Stadt Espelkamp.

Corona-Schnelltestzentrum,

mit Drive-in, Termine: www.mctestzentrum.com, 6.00 bis 20.00, Am Bahnhof.

Pohlsche Heide, 7.30 bis 17.00, Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Pohlsche Heide 1, Tel. (05703) 98 02 -0.

Stadtverwaltung, nur telefonisch oder E-Mail, www.espelkamp.de, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 56 20.

Bürgerhaus, 8.00 bis 13.00, Wilhelm-Kern-Platz 14.

Corona-Hotline für Testzentren, Infos, Befundauskunft, Terminbuchung nur online: www.muehlenkreiskliniken.de/testzentrum. Impfung: www.minden-luebbecke.de/Service/Corona/Rundum-die-Impfung/, Tel. (0571) 79 0- 56 78, 8.00 bis 16.00, Corona-Hotline.

Corona-Schnelltestzentrum, ohne Anmeldung, ehem. Mode Hesse, 8.30 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Bürgertestzentrum, Breslauer Str. 5.

Corona-Schnelltestzentrum, (am Marktkauf) ohne Anmeldung, 10.00 bis 18.00, Schnelltestzentrum Espelkamp, Hindenburgstr. 3.

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwld.de

Köchling'sche Apotheke, 9.00 bis 9.00, Gerichtsstr. 18, Rahden, Tel. (05771) 22 56.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Notfalldienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung, 18.00 bis 21.00, „Portalpraxis“ im Krankenhaus, nur in dringenden Fällen, Voranmeldung Tel. (0 57 41) 10 77, Virchowstraße 65, Lübbecke.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Dr. Voigtländer, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Gerichtsstr. 2, Rahden, Tel. (05771) 50 69.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst der KVWL, Tel. 116 117. Ab 20.00 in Notfällen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. (05 71) 790-4001.

Blut spenden im Erlengrund

■ **Espekkamp.** Am Mittwoch, 1. Juni, ruft das Rote Kreuz in Espelkamp zur Blutspende auf. Blutspender sind von 15.30 bis 20 Uhr, Nachbarschaftszentrum/Erlengrund, Gabelhorst 38, herzlich willkommen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die Blut spenden möchten, sich vorab unter www.blutspende.de, jetzt eine Blutspendezeit zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden. Ab sofort entfällt die 3-G-Regelung. Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin.

ADFC-Radtour ab Bahnhof

■ **Espekkamp.** Die nächste Radtour des ADFC Minden-Lübbecke startet Donnerstag, 2. Juni, 16 Uhr, am Vorplatz des Bahnhofs Espelkamp unter dem Titel „Zigarrenraucher-Genusstour“. Es geht zum Forsthaus Limberg in Pr. Oldendorf, über 43 Kilometer mit einem Schwierigkeitsgrad von schwer bis bergig. Die Fahrt führt über verkehrsarme We-

ge über Bad Holzhausen und Börninghausen zum Limberg. Bei der dortigen Rast am Forsthaus kann man den Abend bei einer angebotenen Zigarre genießen. Dann geht es über Offelten und Lashorst zurück nach Espelkamp. Funktionierende Beleuchtung ist notwendig. Anmeldung: Jürgen Erber, Tel. (0 57 43) 13 67, Mail: juergen.erber@adfc-minden.de

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Anzeigenberater:** (0521) 55 55 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 65
Kartenvorverkauf: (0521) 555 444

E-Mail: luebbecke@nw.de

Joern Spreen-Ledebeur (-sl-) (05772) 97 27 56
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 52

Hauptversammlung des VfB mit Wahlen

■ Espelkamp-Fabbenstedt.

Der Vorstand des VfB 1920 Fabbenstedt lädt zur Hauptversammlung ein. Diese findet statt am Freitag, 10. Juni, 19.20 Uhr, im Vereinslokal „Gestringer Hof“. Nach der Begrüßung stehen wichtige Tagesordnungspunkte auf dem Programm so wie die Ehrungen, Berichte des Vorstandes, die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Neuwahlen. Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen bis Freitag, 3. Juni, bei Jens Nickel eingereicht werden.

Kein Pokalschießen

■ Espelkamp-Fabbenstedt.

Der Schützenverein Fabbenstedt muss den anstehenden Termin des Königspokalschießens am Pfingstmontag, 4. Juni, aufgrund von Terminüberschneidungen absagen. Eine Absicherung des Schießbetriebes kann nicht gewährt werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadtgeschichte in Minden und Herford erkundet

Gruppen der Birger-Forell-Sekundarschule auf geschichtsträchtiger Exkursion.

■ **Espekkamp.** Die sommerlichen Temperaturen locken die Menschen wieder nach draußen. So auch die Schülerinnen und Schüler der Birger-Forell-Sekundarschule. Die Gruppen 8 WP II und 9 WP II Denkmal-fit machten bei bestem Wetter eine Exkursion nach Herford und Minden. „Auf den Spuren der Pilger in Herford“ waren sie

unterwegs und spürten „Minderer Geheimnissen“ nach. Die Schülerinnen und Schüler aus dem achten Jahrgang erkundeten in der historischen Altstadt von Minden die drei größten Kirchen der Stadt, also den Dom, St. Marien und St. Martini, außerdem noch die Obere Altstadt mit Schnurrviertel und den Bereich rund um Markt und Rathaus.

Das „Windloch“ aus dem 17. Jahrhundert war das Haus des Stadtmusikers in Minden. Besonders beeindruckend für die Gruppe war ein spontanes Gespräch auf der Straße mit einer 96-jährigen Dame. Sie interessierte sich ebenfalls sehr für Denkmäler und deren Geschichte und hatte viel zu erzählen.

In Herford nutzen die Schü-

lerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs ihre iPads und Handys für eine Dokumentation des Rundgangs entlang der Wälle. In der Radewig war die Pilgerkirche St. Jakobi mit der goldenen Kamm-Muschel als Pilgersymbol die erste Station. Aufgrund eines riesigen Pilgerandrangs musste die Kirche im 16. Jahrhundert geschlossen werden. Erst als sich die Verhältnisse in Herford normalisierten, erlaubten die Stadtäter wieder eine Öffnung der Kirche. Auch Spuren jüdischer Bürger entdeckten die Schülerinnen und Schüler in Herford.

Es folgten eine Besichtigung der Münsterkirche und der Johanniskirche und der ältesten Fachwerkhäuser aus dem 16. Jahrhundert. Der Tag war voller interessanter und spannender Erlebnisse und hat den beiden Gruppen großen Spaß bereitet.

Die erworbenen Erkenntnisse sollen in einem Spiel zur Stadtgeschichte aufgearbeitet werden.



Gruppen der Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp waren auf geschichtsträchtiger Exkursion, hier an der Münsterkirche in Herford. Foto: Stephanie Sundermeier